

Inhalt

<i>Geleitwort</i>	V
<i>Danksagung</i>	VIII
<i>Vorwort</i>	VIII
1. Einleitung	1
2. Geschichte und Definitionen	5
2.1. Definition der Verhaltenstherapie	5
2.2. Geschichte der Verhaltenstherapie	7
2.2.1. Frühe Verhaltensforschung	7
2.2.2. Spätere Entwicklungen	8
2.2.3. Beziehung zwischen Verhaltenstherapie und dynamischer Psychiatrie in der Vergangenheit	11
3. Verhaltenstherapeutische Methoden	14
3.1. Systematische Desensibilisierung	16
3.1.1. Beschreibung der systematischen Desensibilisierung	17
3.1.2. Anwendbarkeit der systematischen Desensibilisierung	19
3.1.3. Forschungen über die systematische Desensibilisierung	19
3.2. Münzökonomien und operante Prinzipien beim Management von Patientengruppen	20
3.2.1. Anwendbarkeit des Münzökonomiesystems	22
3.2.2. Einschränkungen hinsichtlich der Benutzung von Münzökonomiesystemen	24
3.3. Kontrolle durch Aversion: Aversionstherapie und Bestrafungsmethoden	26
3.3.1. Lernpsychologische Grundlagen der Kontrolle durch Aversion	26
3.3.2. Aversionstherapie	27

3.3.3.	Bestrafungsmethoden	28
3.3.4.	Vergleich zwischen Vermeidungstechnik und Kontingenz- kontrakt	29
3.3.5.	Wirksamkeit von Bestrafungstechniken	30
3.4.	Selbstsicherheitstraining	31
3.4.1.	Beschreibung des Selbstsicherheitstrainings	33
3.5.	Reizüberflutung	35
3.5.1.	Beschreibung der Reizüberflutung	35
3.5.2.	Wirksamkeit der Reizüberflutung	36
3.6.	Verschiedenartige Verhaltenstechniken	37
3.6.1.	Metronom-konditioniertes korrekatives Sprachtraining	37
3.6.2.	Negative Übung	39
4.	Falsche Auffassungen über die Verhaltenstherapie	40
4.1.	Die Befürchtung, daß die Verhaltenstherapie Zwang ausübe und manipulierte	40
4.2.	Die Ansicht, daß eine verhaltenstherapeutische Behandlung eine Symptomverschiebung zur Folge habe	42
4.3.	Bedenken hinsichtlich der Bestrafungstechniken in der Verhaltenstherapie	44
4.4.	Die Ansicht, daß in der Verhaltenstherapie subjektive Er- lebnisse ignoriert werden	45
4.5.	Die Meinung, daß Verhaltenstherapeuten die persönlichen Beziehungen in der Therapie für unwichtig halten oder ab- leugnen	47
5.	Die Wirksamkeit der Verhaltenstherapie	49
5.1.	Ätiologie und Wirksamkeit	49
5.2.	Forschungsergebnisse zur Wirksamkeit der Verhaltens- therapie	50
5.2.1.	Die Rolle der Suggestion	51
5.2.2.	Bestimmung des Erfolgs	52
5.2.3.	Allgemeine Bemerkungen	52
5.2.4.	Versuchsplan für Einzelfälle	53
5.2.5.	Multipler Grundlinienplan	56
5.2.6.	Experimental- und Kontrollgruppenplan	57
5.2.7.	Zusammenfassung	60
5.3.	Wirksamkeit der Verhaltenstherapie bei besonderen Problemen	61

6.	Beziehung zur dynamischen Psychiatrie	63
6.1.	Psychotherapie als natürlicher Prozeß der operanten Konditionierung	64
6.2.	Gruppen- und Familientherapie: Verhaltensformung in vivo	64
6.3.	Sexualtherapie: ein Bindeglied zur Partnertherapie	65
6.4.	Ausblick auf eine wissenschaftlichere Psychiatrie	66
6.5.	De-facto-Integration	66
7.	Prävention	68
7.1.	Prävention	68
7.2.	Die Ausführenden der therapeutischen Intervention	70
8.	Probleme des Mißbrauchs und andere Befürchtungen	71
8.1.	Unzureichende Ausbildung in den Grundlagenwissenschaften	71
8.2.	Unzureichende Supervision in der klinischen Ausbildung. . .	72
8.3.	Die latente Funktion der sozialen Kontrolle	72
8.4.	Das ethische Problem zwangsweiser Manipulation	73
8.5.	Der nicht-therapeutische Gebrauch von Strafe: Rationalisierung sadistischen Verhaltens.	73
8.6.	Befürchtungen hinsichtlich besonderer Techniken	74
8.6.1.	Verdeckte Sensibilisierung	74
8.6.2.	Reizüberflutung	75
8.6.3.	Implosionstherapie	75
9.	Notwendigkeiten der Forschung	77
9.1.	Laboratoriumsforchung	78
9.2.	Apparative Entwicklung	78
9.3.	Forschungen zur Wirksamkeit von Medikamenten	79
9.4.	Biofeedback-Forschung	79
9.5.	Forschungen zur vergleichenden Wirksamkeit	80
10.	Empfehlungen für die Ausbildung	81
10.1.	Stand der verhaltenstherapeutischen Ausbildung in der Psychologie	81
10.2.	Stand der verhaltenstherapeutischen Ausbildung in medi- zinschen Fakultäten	82
10.3.	Stand der verhaltenstherapeutischen Ausbildung in der Psychiatrie	83
10.4.	Empfehlungen für die Ausbildung in psychiatrischen Insti- tutionen	83

11.	Grundlegende Begriffe und Prinzipien	86
11.1.	Die Grundelemente: Reiz und Reaktion	86
11.2.	Respondentes Konditionieren	87
11.3.	Operantes Konditionieren	89
11.3.1.	Die Effekte der Verstärkung	90
11.3.2.	Reizkontrolle	92
11.3.3.	Konditionierte Verstärker	94
11.3.4.	Operant-respondente Interaktionen	95
12.	Folgerungen	99
	<i>Literatur</i>	100
	<i>Sachverzeichnis</i>	111